



Stiftung Ferien im Baudenkmal
Fondation Vacances au cœur du Patrimoine
Fondazione Vacanze in edifici storici

c/o Schweizer Heimatschutz
Postfach, 8032 Zürich

T 044 252 28 72
F 044 252 28 70
www.magnificasa.ch
info@magnificasa.ch

PC 85-778179-9

Wieso ein Baudenkmal?

Angelika Keller plaudert aus dem Nähkästchen

Ein Baudenkmal musste es nicht unbedingt sein. Aber wir träumten von einem alten Haus mit viel Charakter.

Der „Chatzerüti Hof“ wurde zuerst nur meinem Mann vom Immobilienhändler mit grossem Zögern gezeigt. Dieser meinte, bei einem guten Projekt werde einem Abbruch gewisser Teile zugestimmt. Aber obwohl das Dach undicht war und auch einsturzgefährdet und obwohl mit Kübeln das eintretende Regenwasser zwei Stockwerke tiefer aufgefangen wurde, hat es genau in diesem Raum – der Stube mit der gotischen Balkendecke – meinen Mann gepackt. Er sah sofort was dieses Haus barg.

Bei meiner Besichtigung ein paar Tage später, begeisterte mich mehr der Garten und die Lage. Es wäre ein spannendes Haus, jedoch viel zu gross für uns. Ein Wohnhaus, ein kleines Zwischenhaus und eine Scheune mit Lokal darunter. Brauchten wir das denn? Und was wird uns das kosten? Und das Pensionsalter ist auch nicht mehr fern? Warum sollten wir uns das alles antun?

Bei unseren Reisen wohnen wir gerne in alten Häusern. Auch Ferien im Baudenkmal hatten wir schon genossen, so war der Gedanke nicht weit, ob es möglich wäre im „Chatzerüti Hof“ eine „Ferien im Baudenkmal Wohnung“ einzurichten?

Nach Absprache mit unserem Zimmermann kamen wir zu dem Entschluss, dass es technisch und auch finanziell möglich ist. Und was schlecht aussieht, muss nicht unbedingt auch schlecht in der Substanz sein.

Bevor wir das Haus gekauft haben, sind wir mit der Gemeindebehörde und der Denkmalpflege zusammen gekommen. Wir haben unsere Umbauwünsche abgeklärt. Wir wollten mehr Licht im Haus und einen direkten Ausgang in den Garten für beide Wohnungen. Unsere Ideen wurden verstanden und akzeptiert.

So sind wir nun schon bald ein Jahr am Erhalten und Umbauen. Dieses Haus ist eine richtige Wundertüte. Es kommt immer wieder etwas zum Vorschein, das uns eine Geschichte erzählt. Wie man hier gelebt hat, was man hier gearbeitet hat, welche Wandfarbe an den Wänden war, wo mal eine Türe war und so weiter. Das ganze Projekt „Chatzerüti Hof“ ist sehr spannend, interessant, aufregend und manchmal etwas zu viel – aber nie langweilig. Wir freuen uns auf die Vollendung des Umbaus und natürlich auf die „Ferien im Baudenkmal Gäste“ die da kommen werden.